

Ökolandwirt

Der Öko-Landwirt Ulf Dobroschke bewirtschaftet 500 Hektar rund um Peetzig bei Angermünde. 90 Prozent davon gehörten einst dem Treuhand-Nachfolger Bodenverwaltungs- und -verwertungsgesellschaft (BVVG). Die Hälfte hat er von der BVVG gekauft, den Rest gepachtet. Die Pacht endet 2012. Dann will die BVVG die Flächen zum Verkauf ausschreiben. »Den Zuschlag erhalten die Meistbietenden«, sagt Dobroschke. »Das sind in den seltensten Fällen die heimischen Landwirte.« Investoren wie Möbel- oder Warenhäuser böten Preise, »die kein Landwirt mehr refinanzieren kann.« Den Öko-Landwirten droht der Ausverkauf. Mit elf weiteren Bio-Landwirten der Region will Dobroschke sich nun zu einer Art LPG zusammenschließen. Ein Flächenfonds soll gegründet werden. Das brandenburgische Landwirtschaftsministerium unterstützt die Idee, doch »Herr des Verfahrens sind das Bundesfinanzministerium und dessen BVVG«, sagt Agrar-Staatssekretär Dietmar Schulze. BVVG-Geschäftsführer Wilhelm Müller will vorerst »keine Zusage machen, daß wir dem Fondsmodell zustimmen«.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/104101.ökolandwirt.html>